

reformierte
kirche zürich

Eine Beilage der Zeitung reformiert.

11 | 2023

reformiert. lokal

Kirchenkreis sechs

www.reformiert-zuerich.ch/sechs

Letten
Matthäus
Oberstrass
Paulus
Unterstrass



VERLOSUNG

Quiz zur Welt der Ozeane

Das Meer bedeckt siebenzig Prozent der Erdoberfläche, die Ozeane sind weltweit der grösste Lebensraum. Wie aktuell ist Ihr Wissen über die Ozeane und die Lebewesen darin? Wir verlosen zwei Tickets für die Installation Pixel Zoo Ocean in der Kirche Auf der Egg. Die Buchstaben vor der richtigen Antwort führen Sie zum Lösungswort.

Quelle: J.-C. Dupasquier

2

Es gibt geschätzt 2,15 Millionen Meerestierarten. Wie viele davon sind noch unentdeckt?

- [RES] Circa 92 Prozent
[LAV] Circa 5 Prozent
[RIK] Circa 20 Prozent

1

Wie lange kann ein Blauwal unter Wasser die Luft anhalten?

- [SH] 50 bis 60 Minuten
[MEE] 15 bis 20 Minuten
[ROV] 5 bis 10 Minuten

4

Welches ist die am meisten verbreitete Abfallart?

- [RARA] Plastik
[HUTZ] Zigarettenstummel
[FINA] Alu

3

Was würde effizient und rasch gegen Unterwasserlärm helfen?

- [SC] Wenn alle Schiffe langsamer fahren würden.
[RI] Wenn Kreuzfahrtschiffe ab einer bestimmten Grösse verboten würden.
[LA] Wenn alle Wellenbrecher abgebaut würden.

Die Gewinner:innen werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 30. November an redaktion@reformiert-zuerich.ch

oder an folgende Postadresse:
Textbüro Konrad GmbH
Sunset Blvd., Badenerstrasse 177, 8003 Zürich

Unter den richtigen Antworten verlosen wir zwei Tickets für die Installation Pixel Zoo Ocean in der Kirche Auf der Egg in Wollishofen.

LÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS

Wir haben den Begriff «Himmelsbrot» gesucht.

Veranstaltungen

So, 29. Oktober, 9.30 h

Tele Züri
Filmischer Gottesdienst aus der Kirchgemeinde Kilchberg
PfarrerIn Sibylle Forrer

Mi, 1. November, 18 h

Día de Muertos:
Kinderprogramm
Umgang mit Trauer in der Kindheit
Offener St. Jakob

Donnerstags,
ab 2. November, 9.30–10 h


Spirituelle Feier –
Musik Wort Stille
PfarrerIn Nikolett Möricz
Kirchgemeindehaus
Schwamendingen

Sa, 4. November, 19 h

Jahreskonzert Gospel
«If I Can Dream»
Kirche Auf der Egg

Sa, 11. November, 19.30 h
Leimbacher Konzerte
«Warum toben die Völker»
Kirche Leimbach

So, 12. November, 9.30 h

Tele Züri
OMG! Aus der reformierten Kirchgemeinde Zürich
 PfarrerIn Kathrin Rehmat
Via QR-Code zu den neuen OMG!-Videos

Sa, 18. November, 19.30 h

Konzert «die Schöpfung»
Oratorium von Haydn
Laudate Chor: www.laudate.ch
Grosse Kirche Altstetten

So, 25. November, 19 h

Konzert Tinu Heiniger
Lieder über das Leben und Sterben
PfarrerIn Muriel Koch
Kirchgemeindesaal Altstetten

Mi, 29. November, 18 h
Benefiz-Anlass der Demenz Forschung Schweiz
«20 Jahre Stiftung Synapsis»
Dr. Christoph Held,
Gerontopsychiater
Dr. Margrit Leuthold,
Präsidentin der Stiftung
Kirche St. Peter



WEBSITE
www.reformiert-zuerich.ch



FACEBOOK
Reformierte Kirche Zürich



OMG!
@omg_zh



YOUTUBE
@Reformierte Kirche Zürich



INSTAGRAM
reformiertekirche-zuerich



LINKEDIN
Reformierte Kirche Zürich



Michael Hauser. Quelle: Lukas Bärlocher

statt. Indem wir unsere Räume vermehrt teilen, machen wir sie breiteren Kreisen zugänglich und leisten einen aktiven Beitrag an eine zeitgemässe Nachhaltigkeit in allen Dimensionen.

Wir freuen uns, Projektil Gastrecht zu geben. Ich freue mich auf Ihren Besuch in unseren Kirchen!

MICHAEL HAUSER
Kirchenpfleger

Geschätzte Reformierte der Kirchgemeinde Zürich

Kommen Sie wieder einmal in die Kirche! Es kann, muss aber nicht der Sonntagsgottesdienst sein. Geniessen Sie über Mittag Augenblicke der Stille im St. Peter. Zeigen Sie Ihrem Besuch die Chagall-Fenster oder den Turmblick über die Stadt von unseren Münstern. Vermählen Sie sich in der alten Kirche Schwammendingen. Schauen Sie den Parlamenten in der Bullingerkirche über die Schultern. Oder gehen Sie neuerdings in die Kirche Auf der Egg in Wollishofen: Dort bewegt das Künstlerkollektiv Projektil – mit dem grössten Pixel-Aquarium von Europa – ein eindruckliches und lehrreiches Lichtspiel für Jung und Alt, für Freund:innen, Nachbar:innen und Arbeitsteams.

Kirche für andere bleibt Kirche für uns. Auch in Zukunft finden ausgewählte Gottesdienste in der Kirche Auf der Egg

TITELSEITE

Unsere Titelseite zeigt einen Eindruck der 3-D-Animationen des Künstlerkollektivs Projektil in der Kirche Auf der Egg.
Quelle: Jean-Cristophe Dupasquier

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert.

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig
Cornelia Camichel
Christian Schwarz

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
redaktion@reformiert-zuerich.ch
Layout: Nicole Schmauser
Art Direction & Illustration

REDAKTION

KIRCHENKREIS SECHS

Kristine Flückiger
Monika Hänggi
Kati Pflugshaupt
Pfr. Roland Wüllemmin
Pfr. Samuel Zahn

NEWSLETTER-VERLOSUNG

Margrit Bär sagt Danke

Margrit Bär ist die glückliche Gewinnerin unserer Newsletter-Verlosung: Den Gutschein für zwei Übernachtungen im Ferienzentrum Magliaso löste die 71-Jährige im August mit ihrer Tochter ein. Für Ruhesuchende sei es der ideale Ort zum Abschalten, sagt sie und lobt das freundliche Personal.



Lesen Sie den ausführlichen Bericht auf unserer Website.

CENTRO
MAGLIASO

KIRCHE FÜR JÜNGERE

Schenkhaus: Labor für frische Ideen

Schenkhaus: ein Kulturort, der die Freude am Schenken zelebriert. Quelle: Schenkhaus Zürich

Mit vielfältigen Ausdrucksformen lanciert die Kirchgemeinde ein neues Format: das Schenkhaus. Den Auftakt machte die neue Alltagskirche für junge Menschen mit dem Schenkhaus-Kreativ-Festival.

Die Besucher:innen des ersten Schenkhaus-Kreativ-Festivals im September erhielten beim Eintreten einen schlichten Stoffbeutel. Und dann ging das Stöbern los durch die gebrauchten Kleider, Hüte, Schmuckstücke oder Taschen. Die ausgewählten Teile kamen in den Beutel – gratis! «Wir wünschen

uns, im reichen Zürich eine Kultur des Schenkens zu etablieren», sagt Michael Weyrich, Mitorganisator und Teil des Projektteams von Soda Studios, Innovationspartner der Kirchgemeinde Zürich. «Die Freude am Weitergeben und Grosszügigkeit liegen dem Schenkhaus zugrunde.» An den Kreativständen konnte man die neuen Kleider verschönern und personalisieren. Mit einer digitalen Finesse verlieh das Schenkhaus-Team der Geste des Schenkens eine weitere Ausdrucksform: Alle Kleider trugen einen QR-Code. So konnte man sich bei den Vorbesitzer:innen bedanken.

Das Schenkhaus-Team steht bereits in den Startlöchern für den nächsten Kleidertauschanlass am 25. November im Zirkusquartier. Das Schenkhaus versteht sich als neuer Kulturort und Alltagskirche für junge Menschen in Zürich, es entwickelt sich stetig weiter und hat keinen festen Standort. So ist es wie ein Labor, wo junge Menschen Freiräume zum Ausprobieren und Mitgestalten haben. Neben Kleidertauschevents kann das auch mal ein Konzert oder eine Lesung sein. Gemeinsam ist den Anlässen, dass sie gegen den Strich gedacht sind und kein kommerzielles Interesse verfolgen. Und im Kern bleibt die Absicht, sich gegenseitig zu beschenken – mit Zeit, Musik, Wertschätzung oder einem Gebet.

ZIRKUSQUARTIER ZÜRICH

Hohlstrasse 256

Schenkhaus-Kreativ-Festival

Samstag, 25. November, 16–24 Uhr

WOCHE DER RELIGIONEN**Abschluss Disputationen**

Die Disputationen 2023 wurden mit diversen Anlässen gefeiert. Den Abschluss bilden ein religionsoffener Gottesdienst und ein Podium zum Thema Demokratie und Religion während der Woche der Religionen. Die Gäste von Dr. Matthias Mettner erörtern, wie stark Religionen heute gesellschaftlichen Einfluss nehmen.

**KIRCHGEMEINDEHAUS ENGE**

*Sonntag, 12. November,
10.30 Uhr und 12 Uhr*

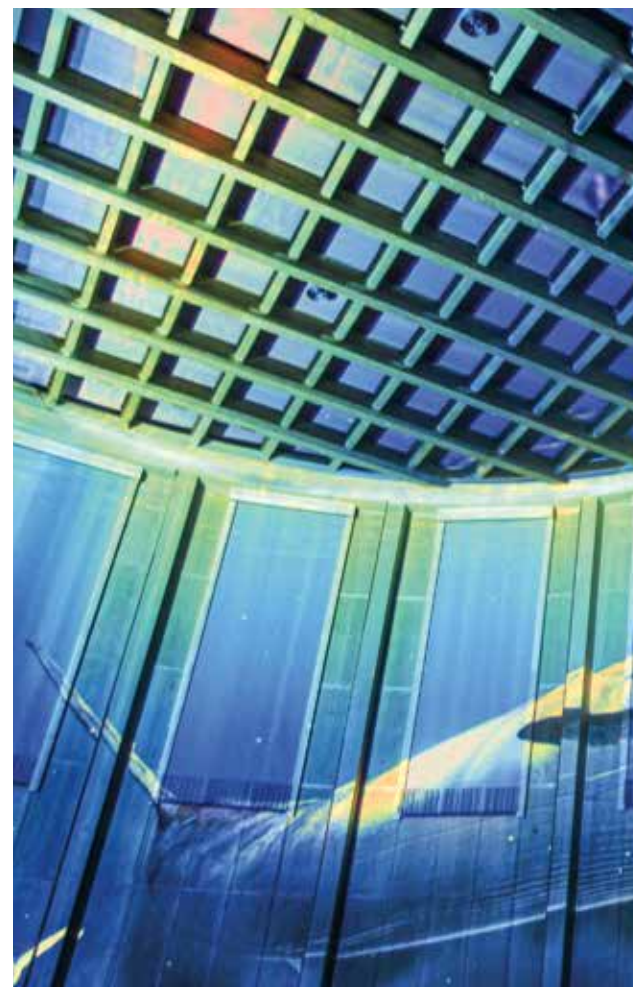
VERANSTALTUNGSREIHE**Gott ist keine Spiesserin**

Im Dezember startet eine Veranstaltungsreihe: Gott ist keine Spiesserin – feministisch unterwegs in Zürich. 2024 finden in allen Kirchenkreisen Anlässe zur feministischen Theologie, ihren Facetten – und ihrer Bedeutung für die Zukunft statt. Der Auftakt macht ein Podium am 4. Dezember.

**ST. PETER**

Podium als Auftakt

Montag, 4. Dezember, 19 Uhr

Dank Co-Nutzung:

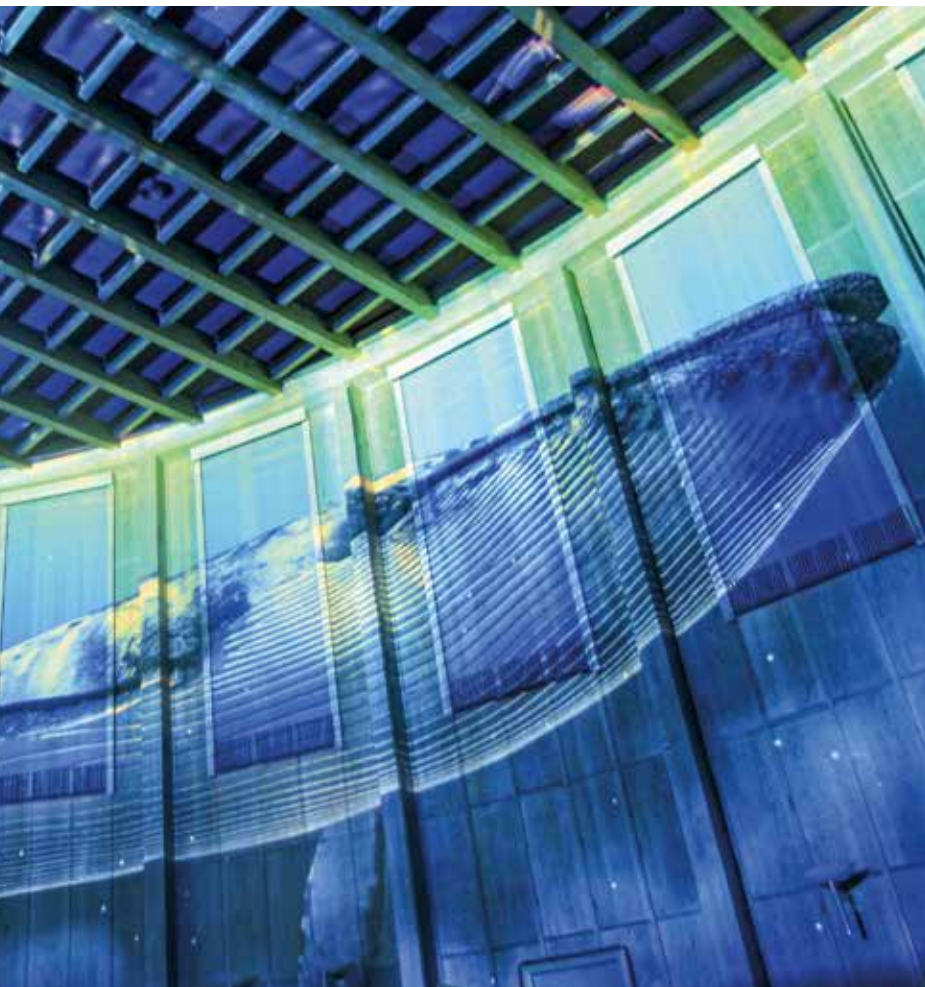
Die neuen Installationen von Projektil in der Kirche Auf der Egg

Die Kirche Auf der Egg wird belebt – und wie! Mit kunstvollen 3-D-Animationen können Kinder und Erwachsene in den kommenden Monaten in die faszinierende und farbenprächtige Welt der Meere eintauchen. Auch der Bildungsaspekt kommt dabei nicht zu kurz. Für diese Co-Nutzung kooperiert die Kirchgemeinde Zürich mit dem Künstlerkollektiv Projektil.

Ein Pottwal gleitet den Kirchenwänden entlang, leuchtende Korallen wuchern von der Decke, und siehe da! Die Arme eines Tintenfischs schweben vorbei, seine Saugnapfe sind gestochen scharf. Die 40-minütige Show Pixel Zoo Ocean in der Kirche Auf der Egg lädt zum Entdecken ein – ist ein ständiges Schnappen nach Luft vor Staunen.

Die Animationen werden im Dauerloop an die Wände und die Decke gestrahlt. Feste Sitzplätze gibt es nicht, die Zuschauer:innen können sich im ganzen Kirchenschiff bewegen, sich in die Kirchenbänke setzen oder es sich auf der Teppichlandschaft

Kirche im Farbenmeer



sind ab sofort zu bestaunen – inklusive interaktives Live-Aquarium. Quelle: J.-C. Dupasquier

gemütlich machen. Die eckige Architektur der Kirche machte sich das Künstlerkollektiv Projektil beim Entwerfen der Story zunutze. «Es fühlt sich an, als wäre man in einem Aquarium, das ganz viel kann: An verschiedene Orte reisen, sprechen oder Wissen über die Ozeane und ihre Lebewesen vermitteln», sagt Creative Director Roman Beranek. «Pixel Zoo Ocean vereint verschiedene Formen von Animation miteinander.» Unterwasserwelten wechseln sich ab mit Traumsequenzen, witzige cartoonartige Charaktere führen durch die Show und sprechen über umweltschädliches Verhalten wie Überfischung und Plastikverschmutzung.

Immersive Art in sakralen Räumen ist in Zürich eigentlich nichts Neues. Das gleiche Künstlerkollektiv sorgte bereits 2019 und 2020 mit der Lichtshow Genesis im Offenen St. Jakob für Furore. Doch bisher waren die Zürcher Lichtkünstler:innen nomadisch tätig, mit Gastspielen in ganz Europa. Irgendwann begann die Suche nach einem Ort

für eine feste Installation, eine Art Heimat-hafen. Es traf sich gut, dass die Kirchgemeinde gerade ihre Werthaltung gegenüber der Immobilienvermietung ausformuliert und in ein Leitbild überführt hatte. Es besagt unter anderem, dass die Kirchgemeinde ihre Räume mehr mit der Bevölkerung teilen möchte. «Es ist ganz klar eine Co-Nutzung», sagt Michael Eidenbenz, Projektentwickler im Bereich Immobilien. Die Kirche Auf der Egg steht auch weiterhin für Kasualien zur Verfügung. Für grosse Trauungen etwa, für Beerdigungen oder Gottesdienste. Für die heutigen Bedürfnisse des kirchlichen Lebens sei die Kirche jedoch zu gross angelegt. Der überwiegende Teil der Gottesdienste des Quartiers finde schon lange in der Alten Kirche Wollishofen statt.

Für die neue Nutzung wurde eine automatische Verdunkelungsanlage installiert: «Es ist nun auf Knopfdruck möglich, den Raum hell oder dunkel zu machen», sagt Michael Eidenbenz. Für die Co-Nutzung sei der Kirchenkreis sehr offen gewesen.



Quelle:
Michael
Eidenbenz

«Kindern und Erwachsenen soll bewusst werden, dass kirchliche Bauten Vielfalt und nicht ausschliesslich Gottesdienste bedeuten.»

MICHAEL EIDENBENZ, Projektentwickler im Bereich Immobilien

«Es inspirierte ihn sogar», so der Projektentwickler. «Plötzlich war die Pfarrschaft voller Ideen, wie sich die installierte Technik auch für das kirchliche Leben nutzen liesse.»

Für die Kirchgemeinde Zürich ist diese erweiterte Nutzung ein grosser Schritt in der Umsetzung einer Vision. «Ich wünsche mir, dass wirklich alle, durch alle Bevölkerungsschichten hindurch, von den Shows angesprochen werden», sagt Michael Eidenbenz. Er hofft, dass sich dadurch Hemmschwellen abbauen: «Kindern und Erwachsenen soll bewusst werden, dass kirchliche Bauten Vielfalt und nicht ausschliesslich Gottesdienste bedeuten.» Dass die Wunder der Meere gut zur Bewahrung der Schöpfung passen, freut Michael Eidenbenz besonders.

Im Moment zeigt das Künstlerkollektiv zwei Shows in der Kirche. Pixel Zoo Ocean und Genesis I + II. Auf Familien mit Kindern wartet zudem ein interaktives Live-Aquarium: Kinder bekommen Vorlagen von Fischen und Meerestieren, die sie gestalten und einscannen können. Diese werden dann technisch animiert und schwimmen kurze Zeit später gross und in 3-D den Wänden entlang. «So lebt das, was sie malen – und zwar auf kunstvolle und nicht kindische Art», so Roman Beranek. «Bei der Vorpremiere wollten die Kids gar nicht mehr damit aufhören.»

KIRCHE AUF DER EGG



Pixel Zoo Ocean
Jeweils mittwochs sowie von Freitag
bis Sonntag, 10–16 Uhr



Genesis I + II
Täglich, 17–19 Uhr

EINLADUNG ZUR KIRCHENKREISVERSAMMLUNG

Fortsetzung Reformprozess 2.0

Wir stehen vor neuen Herausforderungen und Chancen, die wir aktiv angehen. In der kommenden Kirchenkreisversammlung stellen wir den aktuellen Stand der Entwicklungen vor, berichten über die Ergebnisse der Retraite und nominieren die Kandidat:innen für die Pfarrwahlkommission.

Dabei geht es um die Umsetzung der neuen Legislaturziele der Kirchenpflege. Uns beschäftigt die Frage, wie wir unsere Angebote an den Standorten trotz anstehender Kürzungen von Personal- und Sachmitteln stärken können. Unsere Mitarbeiter-Retraite im Oktober ist ein wichtiger Schritt, um hierüber zu reflektieren. Aber

auch Ihre Meinung ist gefragt: Wir schätzen Ihr Feedback, um gemeinsam zukunftsfähige Entscheidungen zu treffen. Das Pfarrteam erwartet Veränderungen, da Reduzierungen ab Juli 2024 bevorstehen. Wir gehen diesen Prozess aktiv an und rufen eine Pfarrwahlkommission ins Leben, um die offenen Stellen zu besetzen. Unser Ziel dabei ist es, das Angebot für die gesamte Kirchgemeinde bestmöglich anzupassen und eine lebendige Gemeinschaft zu fördern. Machen Sie mit!

KIRCHE LETTEN

*Dienstag, 14. November, 19 Uhr
Alexander Schaeffer, Präsident,
im Namen der Kirchenkreiskommission*



Fröhliches Zusammentreffen am Basar. Quelle: Wölf/Altörfer

SCHATZSUCHE**Kirchenkreisbasar 2023**

Es ist wieder Zeit für den jährlichen Kirchenkreisbasar, an dem Begegnung und Gemeinschaft gelebt wird. Wir hoffen, dass an den letzten Annahmetagen noch viele weitere kleine und grosse Schätze den Weg zu uns finden.

Wenn langsam dichter Herbstnebel durch den Kirchenkreis sechs zieht, steigt die grosse Vorfreude auf unseren fröhlich-bunten Anlass im Quartier mit vielen Leckereien, die Schatzsuche nach Besonderheiten am Flohmi und das Treffen von lieben Menschen in der kälteren Jahreszeit. Es wird gefeilscht, gelacht, gequatscht, gestaunt und über so manche Kuriosität und deren Zweck gerätselt. Mit genau diesen Kuriositäten, Antiquitäten, spannenden Büchern, bunten Spielen und vielen Dingen mehr füllt sich unser Keller seit einiger Zeit. Im Saal werden an beiden Basartagen

wieder gluschtige Menus, feine Kuchen und am Samstag Bubble-Waffeln angeboten. Auf der Bühne werden punktuell kleine Darbietungen die Herzen der Besucher:innen erfreuen. Mit engagierter Hilfe vieler Freiwilliger, Kinder und Jugendlicher aus den Unti-Angeboten, Mitarbeitenden und Pfarrpersonen entsteht auch in diesem Jahr wieder ein vielfältiger Kirchenkreisbasar, der den trüben, städtischen Herbst bunter macht. Der Erlös geht diversen Spendenprojekten zu.

KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS

*Freitag, 10. November 17–21 Uhr und
Samstag, 11. November 10–16 Uhr
Annahmetage: 7., 8. Nov. 13.30–16.30 h*



*Info: Birgit Silvestri
Aktuelles und Programm
auf unserer Website.*

Den Menschen

Auch Gemeinschaft ist Seelsorge. Quelle: Reto Schlatter

Seelsorge ist die bewusste Hinwendung zu einem Menschen, zu dem wir in Beziehung treten. Nach christlichem Verständnis ist jeder Mensch zur Seelsorge befähigt. Über diese wichtige Aufgabe wollen wir in den kommenden Monaten vermehrt berichten.

Seelsorge bedeutet, mit einem anderen Menschen etwas zu teilen, das einen bewegt und vielleicht auch erschüttert. Einfühlungsvermögen, aktives Zuhören und Anteilnahme sind wichtige Fähigkeiten in der Seelsorge. Es geht meist nicht darum, jemandem Ratschläge zu erteilen oder Lösungen für dessen Probleme zu finden.

Seelsorge ist eine Kernaufgabe der Kirche und ihrer Mitarbeitenden. Im Kirchenkreis sechs begleiten und unterstützen die Pfarrschaft und Sozialdiakoninnen und -diakone Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen und an verschiedensten Orten. Oft zu Hause bei den Menschen. Auch in den Institutionen, in den Gesundheits-

Sorge tragen



«Die seelsorgerischen Gespräche, die geführt werden, sind ein wichtiger Teil unserer pfarramtlichen und diakonischen Arbeit, der meist unsichtbar bleibt.»

**PFARRER
DANIEL JOHANNES FREI**

zentren für das Alter (ehemals Altersheime resp. Pflegeheime), in den Alterssiedlungen der Stadt oder der Kirchgemeinde, in den Akutspitälern oder privaten Pflegeeinrichtungen. Aber auch unterwegs, im Einkaufsladen, an der Bushaltestelle, beim Spaziergang im Wald. Bei einem Telefongespräch und natürlich auch bei vielen Angeboten der Kirchgemeinde, am Mittagstreff, beim Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst, an den Erwachsenenbildungsanlässen. Es gehört zum Alltag von Sozialdiakonen und Pfarrerinnen, dass sie an den unterschiedlichsten Orten angesprochen und ihnen Zweifel, Klagen und Freuden erzählt werden.

Die seelsorgerischen Gespräche, die geführt werden, sind ein wichtiger Teil unserer pfarramtlichen und diakonischen Arbeit, der meist unsichtbar bleibt. Da die Gespräche der Schweigepflicht unterstehen, wird nicht darüber berichtet oder erzählt, wer mit wem

über was gesprochen hat. Wir möchten diesem wichtigen Teil unserer Arbeit in den nächsten Monaten mehr Aufmerksamkeit geben. Dies wollen wir auf drei verschiedene Arten machen:

- 1) Einen allgemeinen Bericht zur Seelsorge, was sie beinhaltet und wie sie im Kirchenkreis sechs stattfindet, hat Pfr. Daniel Johannes Frei verfasst. Diesen finden Sie auf unserer Website (QR-Code).
- 2) Ebenfalls auf unserer Website gibt Pfarrer Herbert Kohler Einblick, was alles zu einer Abdankung gehört: Vom ersten Telefonat bis zum Nachgespräch.
- 3) Ab November '23 bis zu den Frühlingsferien '24 finden Sie im Kirchgemeindehaus Oberstrass ein «Seelsorgebarometer» in Form einer durchsichtigen Säule, in welche für jede seelsorgerische Begegnung und/oder

Gespräch von den pfarramtlichen und diakonischen Mitarbeitenden eine Kugel gelegt wird. Je nach Dauer und Intensität der Gespräche sind die Kugeln verschieden gross. Damit wollen wir die Seelsorge in unserem Kirchenkreis auch quantitativ sichtbar machen. So ist neben Anlässen und Angeboten auch der Teil unserer Arbeit präsent, der wesentlich für eine lebendige und nährnde Kirchgemeinde ist. Denn wir sind Gemeinde und schauen zueinander, wir unterstützen uns, begleiten uns geistlich, tragen mit in Trauer und schwierigen Zeiten und nehmen Anteil an Freude und Glück.

*Im Namen von Pfarramt und Diakonie
Daniel Johannes Frei, Pfarrer
Monika Hänggi, Sozialdiakonin*



Hier finden Sie Beiträge zur Seelsorge auf unserer Website.



**VERNETZT:
KATHOLISCHE
KIRCHE GUTHIRT**

SAMUEL ZAHN | Dieses Jahr dürfen wir der Pfarrei Guthirt zum 100-Jahr-Jubiläum gratulieren, und dabei schwingt viel Dankbarkeit mit.

Dankbarkeit, dass die konfessionellen Streitigkeiten früherer Epochen bei uns so gut wie vollständig beigelegt sind und Verschiedenheit als Bereicherung und Inspiration wahrgenommen wird. Dank, dass das ökumenische Miteinander sich in so viele Formen gemeinsamen Engagements ausdrückt, von Friedenslicht und Osterkerze über Vorträge und Reisen bis hin zu Taizé-Feiern und Flussgottesdienst.

Aus all dem, auch dem ganz konkreten Dankeschön an viele katholische Engagierte, entspringen die besten Wünsche für die Zukunft, beflügelt vom Vertrauen in den guten Hirten von uns allen.

EWIGKEITSSONNTAG

Gedenken an
die Verstorbenen

Quelle: Albrecht Dürer, gemeinfrei

Am Toten- und Ewigkeitssonntag denken wir an alle unsere Gemeindeglieder, die im Lauf des Jahres gestorben sind. Für jedes werden wir eine Kerze anzünden.

Der Psalm 34 vergewissert uns: Gott ist nah und will uns in Trauerzeiten helfen. Vielleicht haben Sie von einem liebsten Menschen in letzter Zeit Abschied genommen. Für einige von Ihnen ist es, wie wenn ein neues Leben beginnen würde. Sie müssen einen Weg gehen, der mit Leiden und Schmerz verbunden ist, aber auch mit dem Versuch, sich neu zu orientieren und zu neuer Dankbarkeit für das Leben zu finden.

Der besinnliche Gottesdienst wird durch musikalische Beiträge von Michael Diner, Panflöte, und Kiyomi Higaki, Klavier und Orgel, bereichert. Im Namen des Pfarrteams sind Sie herzlich eingeladen!

KIRCHE OBERSTRASS

Sonntag, 26. November, 10 Uhr

Pfrn. Carina Russ, Pfr. Philipp Müller

SAVE THE DATE

Chömed cho Singe

Eine mit Kerzenlicht erhellte Kirche, bekannte Weihnachtslieder, die gesungen werden, eine Geschichte für die Kleinen und Lebkuchen und Punch nachher. Die perfekte Einstimmung auf den Advent.

KIRCHE OBERSTRASS

Sonntag, 3. Dezember, 17 Uhr

KANTATENGOTTESDIENST ZUM 1. ADVENT

Nun komm der Heiden Heiland



Paulus-Chor Quelle: Reto Schlatter

Gemeinsam mit Solistinnen und Solisten sowie einem Orchester führt der Paulus-Chor unter der Leitung von Kantor Martin Kuttruff die hochstehende Kantate im Rahmen des Gottesdienstes zum 1. Advent auf. Die Liturgie des feierlichen Gottesdienstes hält Pfarrer Daniel Johannes Frei.

«Nun komm der Heiden Heiland» ist ein geläufiges Adventslied, welches wir im Reformierten Gesangbuch unter der Nummer 358 finden und dessen Ursprünge im altkirchlichen Hymnus «Veni redemptor gentium» liegen. Im Jahre 1524 erschien eine Gemeindefassung von Martin Luther, nach der wir

auch heute noch singen. Johann Sebastian Bach schrieb zwei Kantaten zu diesem Kirchenlied: Bachs zweite Kantate mit dem Textanfang «Nun komm, der Heiden Heiland», BWV 62 erklang erstmals am 1. Advent 1724. Auch wenn die Weimarer Schwesterkomposition BWV 61 mit ihrer jugendfrischen Chor-Ouvertüre bekannter sein mag, verkörpert Bachs zweite Leipziger Kantatenvertonung exemplarisch die erstaunliche Weiterentwicklung seines Werkstils. Wir freuen uns, wenn wir Sie bei diesem besonderen Gottesdienst begrüßen dürfen.

KIRCHE OBERSTRASS

Sonntag, 3. Dezember, 10 Uhr

SONGS AND WORDS

Folksongs

Eine Frau, eine Stimme, eine Gitarre – in diesem Gottesdienst werden wir von den Folksongs von Katharina Busch berührt. Mit ihren englischen und deutschen Liedern nimmt sie uns an diesem Abend mit in ihre Welt.

Sanft und doch intensiv klingt ihre Stimme, die uns traumwandlerisch durch die Galerie verschiedener Bilder ihrer Seelenlandschaft führt. Katharina Busch wird uns persönliche Songs voller Weisheit und Zuversicht spielen. Tragende Melodien begleiten ihre Worte und schenken uns gute Momente.

Als gesprochene Worte hören wir einen Text des Benediktinerpaters David Steindl-Rast. Er hat sich zeit seines Lebens mit dem Thema Dankbarkeit beschäftigt. Wenn der Mensch dankbar ist, handelt er nicht aus der Angst, sondern aus der Fülle heraus, was die weltweite Kräftepyramide verändert.

Ein faszinierender, einmaliger Abend – Sie sind alle herzlich eingeladen.

KIRCHE OBERSTRASS

Donnerstag, 9. November, 20 Uhr

Info: Pfr. Daniel Johannes Frei

ZUM REFORMATIONSSONNTAG

Gotteswort und Glaubensgespräch

Zentrale Gedanken der Reformatoren und Einblicke in die Disputationsgespräche im Kirchenkreis sechs geben dem Abendmahlsgottesdienst am Reformationssonntag sein Profil.

Die Diskussionen im Kirchenkreis sechs anlässlich des 500-Jahr-Jubiläums der Zürcher Disputation sind noch nicht vorbei, da zeigt sich schon: Bei der Frage nach dem typisch reformierten wird die Bibel als entscheidende Basis ebenso erwähnt wie die dogmenfreie Debatte über die Bibel. Spannend auch ganz konkret zu erleben, wie ein kontroverses, facettenreiches Gespräch über Gott dann

münden kann in ein Gebet zu Gott, auf dessen liebende und wirksame Gegenwart man vertraut.

In der Feier des Reformationssonntags, die Harry White mit einigen seiner Schüler und dem Saxophonensemble MKZ Glattal musikalisch bereichert, soll die Weite evangelischen Glaubens ebenso zur Geltung kommen wie der Kern reformierten Denkens.

PAULUSKIRCHE

*Sonntag, 5. November, 10 Uhr
Pfr. Josef Fuisz, Pfr. Herbert Kohler,
Pfr. Samuel Zahn.*

ADVENTSANDACHTEN

30 Minuten Pause



Quelle: Kurt Sonnenmoser

Drei kleine, feine Andachten feiern wir in der Adventszeit in der Kirche Oberstrass. In dieser «eiligen» Zeit nehmen wir uns eine halbe Stunde für die «heiligen» Momente des Lebens.

Die Kirche ist mit einigen wenigen Kerzen erhellt, die Harfenklänge von Jasmin Vollmer erfüllen den Raum, wir hören adventliche Worte, sitzen gemeinsam in der Stille und erlauben der Gegenwart Gottes zu wirken, was sie wirken will. Die drei Abende im Advent bieten die Möglichkeit, zur Ruhe zu kommen.

KIRCHE OBERSTRASS

*Di, 5., 12. und 19. Dezember, 17.30 Uhr
Pfr. Daniel Johannes Frei*

GEDENKFEIER

«Sternenkinder»

Angehörige von Kindern, die während der Schwangerschaft oder Geburt verstorben sind, bekommen in einer ökumenischen Feier Raum für Trauer, Erinnerung, Trost.

Der frühe Tod eines Kindes stürzt die meisten Eltern in tiefe Trauer mit Vermissen, Erschütterung, Fragen. Die Gemeinschaft mit Menschen, die Ähnliches tragen, tut vielen gut, ebenso die Suche nach Worten, das Entzünden eines Lichtes, Musik.

LIEBFRAUENKIRCHE

Sonntag, 5. November, 16 Uhr

FEIER DER MIGRATIONSKIRCHEN

1. Advent anders

Im Zentrum für Migrationskirchen feiern reformierte Kirchen mit Wurzeln etwa in Korea, Brasilien oder Kongo. Das Thema «Kommt her, die ihr beladen seid! Ich will euch Ruhe geben!» prägt den Abendmahlsgottesdienst ebenso wie die rhythmusstarke Band, die Aufführung aus dem Kinderprogramm oder der internationale Apéro. Hauptsprache ist Deutsch.

ZENTRUM FÜR MIGRATIONSKIRCHEN KIRCHGEMEINDEHAUS WIPKINGEN

*So, 3. Dezember, ab 10 Uhr
Leitung: Pfrn. Lisset Schmitt- Martinez*

FEIERLICHER EVENSONG

Utrechter Jubilate



Quelle: Flickrzhrefch

Utrechter Jubilate – so heisst das Werk von Georg Friedrich Händel, welches im Rahmen des diesjährigen «offenen Kantatenwochenendes» einstudiert wird und am Evensong in der Pauluskirche zur Aufführung kommt.

Das «offene Kantatenwochenende» ist ein ideales Angebot für alle, die nur an einem Wochenende in einem überschaubaren zeitlichen Rahmen bei einer festlichen Aufführung teilnehmen möchten.

Am Freitagabend und im Laufe des Samstages wird das klangvolle Werk einstudiert und am Sonntagabend im Evensong aufgeführt.

Seien Sie also herzlich eingeladen – sowohl aktiv am Kantatenwochenende oder als Besucher:in im Evensong.

PAULUSKIRCHE

*Aufführung: So, 19. November, 17 Uhr
Info und Anmeldung: Martin Kuttruff*

WEIHNACHTSLIEDER ZUM MITSINGEN

Adventssingen

Erleben Sie Weihnachtsstimmung und bekannte Lieder am traditionellen Adventssingen. Seien Sie dabei und singen Sie mit!

PAULUSKIRCHE

*Sonntag, 17. Dezember, 17 Uhr
Paulus-Chor Zürich; Singkreis Wipkingen, Leitung: J. Koelz; ElKi-Singen, Leitung B. Silvestri; SingingKids; Instrumentalensemble; Kiyomi Higaki, Orgel; Martin Kuttruff, Leitung*



Traditionelle Krippe Quelle: Pixabay

KULTUR UND MEHR IN STEIN AM RHEIN

Besuch in der KrippenWelt

Im ältesten Haus von Stein am Rhein befindet sich das Museum «zur KrippenWelt», das wir besichtigen dürfen. Über 600 Krippen aus aller Welt werden dort gezeigt und mit ihnen auch die religiösen, kulturellen und gesellschaftspolitischen Ideen, die hinter den Krippendarstellungen stehen, in einer Führung erläutert.

Angefangen hat alles mit der grossen Leidenschaft des kleinen Alfred Hartls für Krippen. Während der Adventszeit wurde im Haus der Familie Hartl die Krippe im Küchenschrank aufgestellt

und jedes Jahr um weitere Hirtenszenen und Landschaften vergrössert. In der Schweiz traf Alfred auf die ebenfalls begeisterten Krippensammler Monika und Josef Amrein: 2011 wurde die «KrippenWelt» im eigens dafür geschaffenen Museum in Stein am Rhein eröffnet.

UNTER DER GROSSEN UHR ZÜRICH HB

Mittwoch, 29. November, 11.50–18.30 Uhr

Kosten: CHF 30.–

Zugbillet nach Stein am Rhein via Schaffhausen bitte selbst lösen.

Anmeldung und Info: Monika Hänggi.

GIB UNS UNSER TÄGLICH WORT!

Kalender «Täglich mit Gott»

Wenn Sie den Weg durchs kommende Jahr mit einem Bibeltext samt Auslegung für jeden Tag gehen möchten, schenkt Ihnen der Kirchenkreis sechs den Kalender «Täglich mit Gott».

Für viele Gläubige ist regelmässige Lektüre der Bibel eine Quelle der Stärkung und Nahrung für die Seele, ähnlich wie das tägliche Brot für den Leib. Gerade die reformierte Kirche ermutigt auch zu solchem Lesen, um die biblische Verankerung von Leben und Glauben zu fördern. Dabei schätzen es die Nutzer eines Abreisskalenders, dass sie sozusagen jeden Tag eine Portion aus der

Heiligen Schrift serviert bekommen und verbunden damit als «Verdauungshilfe» eine Interpretation. Pfarrpersonen im Amt oder Ruhestand verfassen diese erhellenden Texte und fügen vertiefend oft ein Gebet oder eine Kurzgeschichte bei.

Sie können den Kalender bis zum 22. November im Sekretariat bestellen: 044 253 62 80, sekretariat.kk.sechs@reformiert-zuerich.ch.

Die Abholung ist möglich bei einem der Gottesdienste am 10. Dezember oder im Sekretariat, allenfalls gemäss individueller Vereinbarung.



Tägliche Inspiration. Quelle: Zürcher Oberland Medien AG

ÖKUMENISCHER VORTRAG IN DER KIRCHE LETTEN

Gut hören lässt sich trainieren

Professor Martin Meyer von der Uni Zürich referiert in der Kirche Letten auf leicht verständliche Art über das Zusammenspiel von Hören und Verstehen und wie wir das Hörvermögen selbst beeinflussen können.

Klänge und Stimmen zu hören, ist alles andere als selbstverständlich. Knapp eine Million Menschen in der Schweiz hören nicht gut und ca. 250'000 Menschen tragen ein Hörgerät. Das perfekte Gehör bekommt man deswegen nicht zurück, denn Hören und Verstehen erfordern komplexe Hirnleistungen. Diese lassen sich zum Teil trainieren.

Professor Meyer forscht schon lange auf diesem Gebiet und konnte in einer Studie nachweisen, dass eine gezielte Schulung des Gehirns Hörschwächen mildern und die Lebensqualität des Einzelnen dadurch verbessert werden kann. Aus seiner Sicht sind Übungen am wirkungsvollsten, wenn sie mit sozialen Kontakten verbunden sind. Denn oft leiden die Angehörigen mehr als die von Hörverlust Betroffenen selbst.

KIRCHE LETTEN

Mittwoch, 22. November, 14.30 Uhr

Auskunft: Monika Hänggi

Anmeldung nicht erforderlich.



Verstehen Sie mich? Quelle: Pixabay

INTERVIEW

MIT RUTH DERRER BALLADORE

Manchmal wird zu wenig diskutiert

Die Kirchensynode ist das kantonal organisierte Parlament der reformierten Kirche: Sie macht die Gesetze und Verordnungen für die Kirche und verabschiedet das Budget. Ruth Derrer Balladore vertritt den Kirchenkreis sechs in der Synode des Kantons Zürich. Das sei nicht die spannendste Arbeit in der Kirche, aber eine wichtige.



Ruth Derrer Balladore. Quelle: Reformierte Landeskirche Zürich

Wie kommt es, dass du in der Kirchensynode bist?

Ich hatte zufälligerweise das Inserat im Kirchenboten gesehen. Davor war ich im Fusionsprojekt der Kirchgemeinde der Stadt Zürich mit tätig und weiss deshalb, wo die Probleme und Herausforderungen in der Kirchgemeinde Zürich liegen. Für mich ist die Kirche eine Institution mit vielen verschiedenen Aufgaben und Angeboten, die man im Lauf des Lebens nicht immer gleich stark nutzt. Wesentlich ist, dass die Kirche da ist, wenn man sie braucht.

Ist es schwer, in der Kirchensynode etwas zu verändern?

Es braucht einen langen Atem, politische Prozesse dauern sehr lange. Da braucht es Geduld und Gelassenheit – mir hilft hierbei auch meine relativ distanzierte Haltung zur Kirche. Da ich in keinem Projekt involviert bin, habe ich keine kurzfristigen Änderungen, die ich verwirklichen möchte. Man muss sich mit Gleichgesinnten vernetzen und spüren: Wo sind die Grenzen? Was ist überhaupt machbar? Doch auch aussichtslose Initiativen können etwas ins Rollen bringen. Diskussionen in der Politik sind nie verloren, sie regen immer zum Nachdenken an.

Gibt es keine zu langen Diskussionen?

Nein, manchmal wird zu wenig diskutiert. Beispielsweise wurde der Antrag für höhere Sitzungsgelder von allen einfach durchgewunken, ohne öffentliche Diskussion in der Synode. Dass die Vorlage zuvor in den Fraktionen diskutiert wurde, war so für die Entscheidung nicht sichtbar. Ich finde es wichtig, dass

wir im Parlament auch begründen, weshalb wir eine Entscheidung annehmen. Sonst schauen wir bei einer nächsten Änderung der Sitzungsgelder das Protokoll an und wissen nicht mehr, was die Überlegungen dahinter waren. Viele Diskussionen gibt es aber bei Anliegen, welche das Kirchenpersonal direkt betreffen – weil die Synode überwiegend aus Kirchenangestellten besteht. Da gibt es viele Vorstösse, wie beispielsweise eine Änderung des Diakoniekonzepts oder der Pfarrstellenprozente. Da müssen wir als Synode aufpassen, dass wir Prozesse nicht verlangsamen.

«Da braucht es Geduld und Gelassenheit – mir hilft hierbei auch meine relativ distanzierte Haltung zur Kirche.»

Da ist es sicher wertvoll, etwas distanziertere Menschen wie dich in der Synode zu haben, oder?

Es braucht sicher Menschen, die den Mut haben, etwas unbequem zu sein. Durch meine Erfahrung als Juristin habe ich diesen Mut, ausserdem hängt meine Karriere nicht von meiner Tätigkeit in der Synode ab: Ich muss niemandem etwas beweisen, es müssen mich nicht alle mögen. Eigentlich gäbe es einige distanzierte Synodale wie mich, nur scheuen sich gewisse davor, das Wort zu ergreifen. Vor 120 Personen aufzustehen und etwas zu sagen, braucht auch Mut.

Was trägst du aus dem Kirchenkreis sechs in die Kirchensynode?

Sicherlich positive Energie! Am Kirchenkreis sechs sehe ich, was möglich ist, wenn man die Ressourcen neu und effektiv bündelt – eben beispielsweise eine Drehscheibe Demenz. Das motiviert mich zu sagen: Ich arbeite nicht in der Drehscheibe Demenz, aber ich gebe meinen Teil daran, dass diese entstehen kann. Die Arbeit in der Synode ist nicht die spannendste Arbeit der Kirche, aber sie muss gemacht werden. Ich fühle mich nicht besonders gut, nach einer Synodensitzung. Anders, als wenn ich als Freiwillige beim Senior:innentreff mitgearbeitet hätte. Die direkte Befriedigung, dass man etwas Gutes macht, dass die Arbeit geschätzt wird, hat man in der Synode nicht.

Was möchtest du in der Synode noch bewirken?

In den letzten Jahren haben wir uns stark mit Strukturen befasst. Ich denke es wäre wichtig, dass wir nun den Inhalten wieder mehr Gewicht geben können. Dass wir uns fragen können: Wie soll die Kirche in Zukunft sein? Wo sind die Bedürfnisse der jungen Menschen, der Kinder und Familien? Wie sieht das Berufsbild der Pfarrpersonen auf die nächsten 20 Jahre hin betrachtet aus? Diesen Fragen rund um Innovation Raum zu geben und dafür Strukturen zu erschaffen, ist mir ein Anliegen.

Vielen Dank für das spannende Interview, Ruth.

Das Gespräch führte Alexandra Müller.



Herrnhuter Stern.
Quelle: R. Wullemmin

ADVENTSAUSSTELLUNG 2023

Spiritualität von Weihnachten

In der Adventsausstellung in Unterstrass geht es dieses Jahr um die Spiritualität der Weihnachtszeit. Machen Sie mit – schicken Sie uns Ihre selbstgestalteten Texte, Bilder oder Skulpturen bis am 22. November!

Wo erleben Sie die Spiritualität von Weihnachten? Beim Besuch eines Festgottesdienstes? Oder hat für Sie die Spiritualität mit Gegenständen wie Krippenfiguren, Adventskränzen und Weihnachtsbäumen zu tun? Vielleicht haben Sie auch einen ganz eigenen Zugang zu Advent und Weihnachten.

Malen Sie ein Bild, schreiben Sie einen Text oder gestalten Sie eine Skulptur zum Thema «Spiritualität von Weihnachten». Bilder und Texte möchten wir im Format A3 hochkant ausstellen. Falls Sie handwerkliche Unterstützung oder Material für Ihr Werk brauchen, sind wir Ihnen gerne behilflich. Wir freuen uns auf vielfältige Werke!

AUSSTELLUNG IN DER KIRCHE UNTERSTRASS

1.–24. Dezember, Di–Sa, 11–18 Uhr
Vernissage am Fr, 1. Dezember 18 Uhr

Anmeldung bei Pfr. Roland Wullemmin
oder Gaston Dinkel bis 22. November.

KREATIVES WERKEN

Weihnachtswerkstatt



Quelle: Olivia Koller

Wir laden Klein und Gross in unsere Weihnachtsbastelwerkstatt ein!

Das Kirchgemeindehaus Oberstrass verwandelt sich in eine Weihnachtsbastelwerkstatt! Im November basteln wir Winterlandschaften und vielleicht schauen ja auch ein paar Wichtel vorbei! Es wird geschnitten, geformt, geklebt und bemalt, dazu stehen verschiedene Materialien und Anleitungen zur Verfügung, der Fantasie ist dabei aber keine Grenze gesetzt! Wenn nötig, unterstützen wir bei der Umsetzung.

Wir freuen uns auf einen kreativen, gemütlichen Nachmittag. Ein kleines Zvieri steht für die Kinder bereit.

KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS

Mi, 29. November, 14.30–17 Uhr
Kosten: Beitrag für Material, je nach Projekt. Anmeldung: Olivia Koller.

ADVENTSKRANZ BASTELN

Heimelige Adventszeit



Quelle: Monika Hänggi

Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf und basteln Sie eigene Adventsdekorationen! Eltern, Grosseltern, Gotti/Götti, Einzelpersonen mit oder ohne Kinder sind herzlich willkommen.

Es werden Türkränze, Adventskränze und Adventsgestecke hergestellt. Das nötige Material (Strohringe, Gefässe zum Stecken, Tannenreisig und anderes Grünzeug, glänzender Weihnachtschmuck etc.) steht zur Verfügung. Zur Herstellung eines Kranzes brauchen Sie rund eine bis eineinhalb Stunden. Kerzen und eine Gartenschere müssen selbst mitgebracht werden, eigene Gefässe nach Wunsch. Kostenbeitrag 25 bis 35 Franken (je nach Grösse des Kranzes).

KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS

Samstag, 2. Dezember, 14–17 Uhr
Anmeldung bis Freitag, 24. November bei Yosil Reyes.

KRIPPENSPIEL IN UNTERSTRASS

Wer macht mit?

Auf das Krippenspiel im Gottesdienst an Heiligabend um 17 Uhr in der Kirche Unterstrass freuen sich viele Kinder schon lang im Voraus. Wer möchte dieses Jahr dabei sein?

Mitmachen können max. 20 Kinder ab dem 2. Kindergartenjahr bis zur 5. Klasse, die gerne schauspielern, singen und an allen Proben und der Hauptprobe teilnehmen können. Es gibt kleinere und grössere Rollen. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

An diesen Daten solltest du Zeit haben:

Sa, 18. Nov. / 14–15 h, Rollenverteilung
Sa, 25. Nov. / 14–16.30 h, Probe 1
Sa, 2. Dez. / 14–16.30 h, Probe 2
Sa, 16. Dez. / 14–16.30 h, Probe 3
So, 24. Dez. / 14–16.30 h, Hauptprobe danach Zvieri
So, 24. Dez. / 17 h, Aufführung im Familiengottesdienst.



KIRCHE UNTERSTRASS

Anmeldung & Info:
Patricia Luder

SAVE THE DATE

Billardkurs für leicht Fortgeschrittene

Nach einer kurzen Wiederholung der Grundlagen wird der Fokus auf Elemente wie Effet, Doubletten, Vorbandenstösse und auf den Hilfsqueue gelegt. Es wird Poolbillard gespielt, der Kurs wird von Andreas Tschander geleitet.

KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS

8x dienstags, ab 24. Oktober bis 19. Dezember
Anmeldung & Info bei Monika Hänggi

Gottesdienste

So, 5. November, 10h

Festgottesdienst zum Reformationssonntag mit Abendmahl

Pfr. Josef Fuisz
Pfr. Herbert Kohler
Pfr. Samuel Zahn
Saxophonensemble MKZ
Glattal, Leitung H. White
Martin Kuttruff, Orgel
Pauluskirche

So, 5. November, 11h

Familiengottesdienst Thema Taufe

Pfr. Roland Wullemmin
G. Prossimo, Klavier
Kirche Unterstrass

Do, 9. November, 20h

Songs and Words - Gottesdienst mit Singer/Songwriter

Pfr. Daniel Johannes Frei
Katharina Busch, Singer/
Songwriterin
Kirche Oberstrass

So, 12. November, 10h

Familiengottesdienst
Pfrn. Carina Russ
Martin Kuttruff, Orgel
Matthäuskirche

So, 12. November, 10h
Gottesdienst

Pfr. Herbert Kohler
Kiyomi Higaki, Orgel
Kirche Oberstrass

So, 19. November, 10h
Gottesdienst

Pfrn. Carina Russ
G. Prossimo, Orgel
Pauluskirche

So, 19. November, 10h
Gottesdienst mit Taufe

Pfr. Daniel Johannes Frei
Kiyomi Higaki, Klavier
Kirche Unterstrass

So, 19. November, 17h

Evensong zum Kantatenwochenende

Pfr. Josef Fuisz
Paulus-Chor
Chor des offenen
Kantatenwochenendes
Solisten und Orchester
G. Prossimo, Orgel
Leitung Martin Kuttruff
Pauluskirche

So, 26. November, 10h

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

Pfr. Philipp Müller
Pfrn. Carina Russ
Michael Dinner, Panflöte
Kiyomi Higaki, Orgel
Kirche Oberstrass

So, 26. November, 10h
Familiengottesdienst mit Taufe

Pfr. Samuel Zahn
Mit Bettina Uiker und den
Kindern des Unti
Giancarlo Prossimo,
Orgel
Kirche Letten

Konzerte

So, 5. November, 17h

Musik und Literatur Die Krone der Königin

Werke u. a. von Joseph Haydn, Johannes Brahms, Felix Mendelssohn-Bartholdy
Texte von Simona Ryser
S. Ryser, Lesung & Gesang
G. Prossimo, Klavier
Kirche Letten

Spiritualität

Mi, 1. November, 9.30h

Bibel-Kafi

Pfr. Samuel Zahn
KGH Paulus, Zwingli

Mi, 1. November, 18.15h

Stille am Mittwoch
Kirche Bruder Klaus

Mi, 1. November, 20h

Bibellesekreis

Werner Stahel
KGH Paulus
Zwinglizimmer

Do, 2. November, 19h

AbendbeSinnung

Pfr. Philipp Müller
Matthäuskirche

Di, 7. November, 9.15h

Morgengebet

Rosmarie Baumgartner
KGH Oberstrass

Mi, 15. November, 9.30h

Mi, 29. November, 9.30h

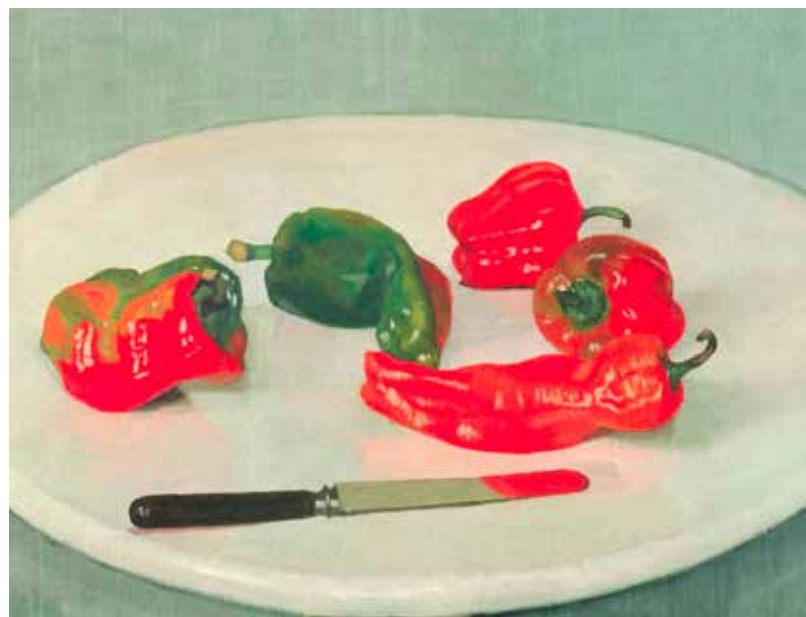
Bibel-Kafi

Pfr. Samuel Zahn
KGH Paulus
Zwinglizimmer

Mi, 15. November, 20h

Bibellesekreis

Werner Stahel
KGH Paulus
Zwinglizimmer



Le poivrons. Quelle: Félix Vallotton / Kunsthau Zürich Verlag Scheidegger + Spiess

KUNST.EXISTENZIELL

Félix Vallotton

Félix Vallotton (1865-1925) ist der grosse Fremde unter den Schweizer Malern. Mit seinem eigenwilligen grafischen und malerischen Werk steht er am Übergang zur Moderne. Ihm widmet sich die nächste Folge der Reihe «Kunst.Existenziell».

Schon früh geht Vallotton, der in Lausanne aufwächst, nach Paris, in die Kunstmetropole. Mit seinen Holzschnitten wird er international bekannt. Er schafft geheimnisvolle Interieurs, arrangiert befremdliche Akt-szenen, malt Portraits von unbestechlicher Schärfe. Und stilisiert nach und nach seine Figuren und Landschaften. Unbeirrt geht er seinen Weg.

«Kunst.Existenziell» - umfasst einen Einführungsvortrag und einen Besuch im Kunsthau Zürich. Die Veranstaltungen sind kostenlos. Bitte organisieren Sie Ihren Eintritt ins Kunsthau selbst.

KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS

Di, 21. November, 19.30 Uhr: Einführungsvortrag

KUNSTHAUS ZÜRICH (ALTBAU)

Do, 23. November, 17 Uhr: Betrachtung der Werke
Info: Pfarrer Herbert Kohler

LICHT IM DUNKEL

Fiirabigtreff

Die langen Abende haben Einzug gehalten.
Wir wärmen uns auf: mit Feuerschale und
Punsch, guten Geschichten und Gemeinschaft.

AUF DEM KIESPLATZ VOR DER PAULUSKIRCHE

Mittwochs, jeweils 18 Uhr
29. November, 13. Dezember, 24. Januar

Gemeinschaft

Mi, 1. November, 12.15 h

Ökum. Mittagstisch

Anmeldung: C. Friedli
KGH Paulus

Mi, 1. November, 14.30 h

Bewegung im Sitzen

Info: M. Hänggi
KGH Oberstrass

Do, 2. November, 12 h

Mittagstisch Letten

Anmeldung: M. Hänggi
Kirche Letten

Fr, 3. November, 17.30 h

Thé Dansant

Sarita Ranjitkar
KGH Unterstrass, Saal

Mi, 8. November, 9.45 h

Offenes Singen

Giancarlo Prossimo
KGH Oberstrass

Mi, 8. November, 14 h

Spielkreis 60+

Info: Christine Friedli
Pauluskirche

Do, 9. November, 12 h

Vegetarischer Mittagstisch

Anmeldung: S. Ranjitkar
KGH Unterstrass, Saal

Do, 9. & 23. Nov., 14 h

Frauen-Treff

Yvonne Bucher
Pavillon Matthäus

Fr, 10. November ab 17 h

Sa, 11. November ab 10 h

Basar Kirchenkreis sechs

KGH Oberstrass

Di, 14., 21., 28. Nov. 18 h

Billard für «leicht Fortgeschrittene»

Info: M. Hänggi
KGH Oberstrass

Mi, 15. November, 15 h

Pianocafé

Sarita Ranjitkar
KGH Unterstrass, Saal

Do, 16. November, 12 h

Mittagstisch Letten

Anmeldung:
Monika Hänggi
Kirche Letten

Di, 21. November, 12.15 h

Wähen-Mittagstisch

Anmeldung:
Monika Hänggi
KGH Oberstrass

Mi, 22. November, 9.45 h

Offenes Singen

Giancarlo Prossimo
KGH Oberstrass

Mi, 22. November, 14 h

Spielkreis 60+

Info: Christine Friedli
Pauluskirche

Mi, 22. Nov., 14.30 h

Bewegung im Sitzen

Info: Monika Hänggi
KGH Oberstrass

Do, 23. & 30. Nov., 12 h

Vegetarischer Mittagstisch

Anmeldung:
Sarita Ranjitkar
KGH Unterstrass, Saal

Fr, 24. Nov., ab 14 h

Sing-Café

Monika Hänggi
KGH Oberstrass

Di, 28. Nov., 14.30 h

Tanzcafé

Monika Hänggi
KGH Oberstrass

Mi, 29. November, 12 h

Generationen

Mittagstisch
Anmeldung:
Christine Friedli
Pavillon Matthäus

Mi, 29. November, 18 h

Fiirabigtreff

Christine Friedli
Pauluskirche
Kiesplatz



VORTRAG ÖKUMENISCHER ZMORGE

Fussmassage-Therapie Shiatsu

In diesem Vortrag von Liliane Brunner erhalten Sie einen Überblick, wie sich die Körperteile als Reflexzonen in den Füßen widerspiegeln. Sie erfahren, wie eine Fussmassage in der Shiatsu-Therapie durchgeführt wird und welche Wirkungen damit erzielt werden können.

Herzlich sind Sie eingeladen, bei einem schönen Zmorge mehr über die Fussmassage zu erfahren und Fragen zu stellen.

KIRCHENSAAL UNTERSTRASS

Dienstag, 7. November, 9–11 Uhr

Anmeldung und Info: Sarita Ranjitkar. Kosten: 6 Franken.

Erwachsene

Mi, 1. November, 14 h

Angehörigentreff

Demenzerkrankung
Pfr. Roland Willemin
KGH Oberstrass

Mi, 1. November, 20 h

Frauenabend

Pfrn. Lea Schuler
Matthäuskirche

Sa, 4. November, 15 h

Slow Dance Motion Workshop

Info: Roland Willemin
KGH Unterstrass, Saal

Di, 7. November, 9 h

Ökum. Zmorge für alle

Sarita Ranjitkar
Kirchensaal Unterstrass

Di, 7. November, 19.30 h

Dienstagsrunde

Pfr. Roland Willemin
KGH Unterstrass

Di, 14. November, 19 h

Kirchenkreisversammlung

Kirche Letten

Di, 21. November, 14 h

Compi Treff

Infos und Anmeldung:
compitreff.kk.sechs@
reformiert-zuerich.ch
KGH Unterstrass

Di, 21. November, 19.30 h

Kunst.Existenzuell

Pfr. Herbert Kohler
siehe Seite 13
KGH Oberstrass

Mi, 22. Nov. 14.30 h

Ökumenischer Vortrag

siehe Seite 12
Monika Hänggi
Kirche Letten

Mi, 22. November, 18 h

Sprechstunde

der Kirchenkreis-kommission sechs
Alexander Schaeffer
Anmeldung erforderlich:
alexander.schaeffer@
reformiert-zuerich.ch
Matthäuskirche

Do, 23. November, 17 h

Kunst.Existenzuell

Pfr. Herbert Kohler
siehe Seite 13
Kunsthaut Zürich

Di, 28. November, 11 h

Handy-Café für Seniorinnen und Senioren

Anmeldung:
Sarita Ranjitkar
KGH Unterstrass

Di, 28. November, 19 h

Glauben konkret

Pfr. Josef Fuisz
Rahel Meier, Katechetin
KGH Paulus

Di, 28. Nov., 19.30 h

Literaturkreis 1. Gruppe

Werner Sieg
KGH Oberstrass

Mi, 29. Nov., 11.50 h

Kultur und mehr

siehe Seite 12
Monika Hänggi
Stein am Rhein
Treff: grosse Uhr Zürich HB

Mi, 29. November, 15 h

Literaturkreis 2. Gruppe

Werner Sieg
KGH Oberstrass

Mi, 29. November, 19 h

Frauenrad

Sarita Ranjitkar
KGH Unterstrass, Saal

Kind und Familie

Fr, 3. November, 10h
Baby-Café
Für Eltern mit Babies
bis ca. einem Jahr
Birgit Silvestri
KGH Oberstrass

Sa, 4. November, 10h
Familienmorgen
«Nahrung fürs Leben»
Anmeldung erbeten:
Birgit Silvestri
Kirche Letten

Sa, 4. November, 10h
Fiire mit de Chliine
Für Kinder von 2 bis 7
Jahren. Anschliessend
Elternkafi und Zeit zum
Spielen und Basteln im
Kirchensaal
Patricia Luder
und das Fiire-Team
Kirche Unterstrass

Fr, 17. November, 10h
Baby-Café
Birgit Silvestri
KGH Oberstrass

Sa, 18. November, 10h
Familienmorgen
«Nahrung fürs Leben»
Anmeldung erbeten:
Birgit Silvestri
Kirche Letten

Mi, 29. November, 14.30h
Kreatives Werken
Für Familien mit Kindern
ab ca. 3 Jahre und Kin-
der ohne Begleitung ab
etwa 7 Jahren.
Olivia Koller
KGH Oberstrass, Saal

Bewegung

Fr. 3. & 17. Nov., 9h
Wandergruppe
Paulus – Bruder Klaus
Halbtageswanderung
Eva Haupt

Di, 7. November, 18.30h
Kreistanz am Abend
Silvia Oh, Heidi Sommer
Pavillon Matthäus

Do, 16. November, 19.30h
Tanzen im Jahreskreis
Barbara Möri
Kirche Letten

Do, 16. November, 14h
Wandergruppe
Matthäus
Yvonne Bucher

Mi, 22. Nov., 19.30h
Feel the Rhythm
Yasmin Achrafie
Kirchensaal Unterstrass

Chorproben

Montags, 20h
Proben Paulus-Chor
Leitung Martin Kuttruff
KGH Paulus

Donnerstags, 17h
Proben SingingKids
Leitung Martin Kuttruff
KGH Paulus

Do, 2. November, 19.15h
Mo, 13. & 23. Nov., 19.15h
Proben
Singkreis Wipkingen
Leitung Judith Koelz
Kirche Letten

Regelmässige Angebote

Spiritualität

mittwochs, 18.30h*
Ökum. Friedensgebet
Pfr. Samuel Zahn
Kirche Letten

donnerstags, 18.15h*
Stille – Meditation
Pfrn. Lea Schuler
Kirche Unterstrass

KONTAKTE

Yasmin Achrafie
079 293 35 03

Rosmarie Baumgartner
044 361 06 39

Annick Breton
044 364 03 37

Yvonne Bucher
044 362 51 48

Daniela Caflisch
044 311 52 29

Eva Haupt
079 669 74 04

Vreni Hunkeler
079 538 96 29

Judith Meienhofer
044 361 46 31

Silvia Oh
079 716 64 86

Hanni Meili-Schibli
044 363 50 47

Werner Sieg
044 251 15 15

Silvia Siegfried
044 341 83 08

Werner Stahel
079 784 93 30

Kontakte Mitarbeitende
Kirchenkreis sechs
siehe Rückseite

*ausser Schulferien
°gebührenpflichtig

Kind- und Familie

montags, 9.30/10.30h*
Eltern-Kind-Singen
Birgit Silvestri
KGH Oberstrass

montags, 10.50h*°
EIKi-Turnen
Daniela Caflisch
KGH Unterstrass, Saal

dienstags, 9.30h*
Eltern-Kind-Singen
Monika Rutishauser
KGH Paulus

mittwochs, 9.30/10.30h*
Eltern-Kind-Singen
Birgit Silvestri
KGH Paulus

donnerstags, 14h*
Familienkafi
O. Koller, P. Luder
KGH Oberstrass

Bewegung

montags, 12.15h*°
Tai Chi Chuan
Dorothea Keller
KGH Unterstrass

montags, 13.30h*°
Qi Gong
Dorothea Keller
KGH Unterstrass

montags, 14h*°
Internationale Volkstänze
Ursula Stamopoulos
Pavillon Matthäus

montags, 18h*°
Vinyasa Yoga
Yasmin Achrafie
KGH Unterstrass

dienstags, 8.45 h / 10 h*°
Fit/Gym 60 plus
Annick Breton
KGH Paulus, Saal

mittwochs, 9h*°
Gym Fit Vital
Daniela Caflisch
KGH Unterstrass

mittwochs, 10.15h*°
Pilates
Daniela Caflisch
KGH Unterstrass

donnerstags, 8.45 / 10h*°
Fit/Gym 50 plus
J. Meienhofer, M. Ringger
KGH Oberstrass, Saal

donnerstags, 14h*°
Volkstanzen Int. 50+
Hanni Meili-Schibli
KGH Paulus, kl. Saal

freitags, 8h*°
Vinyasa Yoga
Yasmin Achrafie
KGH Unterstrass

freitags, 12h*°
Round Dance
Silvia Siegfried
KGH Unterstrass

freitags, 14h*°
Kreistanz
S. Oh, H. Sommer
Pavillon Matthäus

freitags, 14.30h*°
Turnen für alle
Vreni Hunkeler
KGH Wipkingen

Gemeinschaft

montags, 9h*
Gemeinsam Stricken
Monika Hänggi
KGH Paulus, Foyer

dienstags, 9h*
Gemeinsam Stricken
Monika Hänggi
KGH Oberstrass, Foyer

mittwochs, 13.30h*
Hirntraining am Mittwoch
Memory Clinic Entlisberg
Pfr. Roland Wullemmin
Scheuchzerstrasse 85

mittwochs, 16.30h*
«mittwoch miteneand»
Pfr. Samuel Zahn
Kirche Letten

donnerstags, ab 11.30h*
Dunnschittigs-Club
Anmeldung: Karin Sommer
KGH Oberstrass

Auflösung Sommerquiz

Agathe Huber hat mit etwas Glück und dem Lösungswort «GLACE» das Sommerquiz aus der Ausgabe 8 des reformiert.lokal gewonnen.

Wir danken allen fürs Miträtseln!



Leuchtende Wand in der Pauluskirche
Quelle: Alexandra Müller

KUNST IM KIRCHENKREIS SECHS FUNDSTÜCKE

Reflexion

ROLAND WUILLEMIN & ROSMARIE MEIER |

Es ist nicht einfach eine Wand, die in der Pauluskirche vom Kirchenschiff zur Orgelepore hochgeht. Man kann sie als Kunstwerk betrachten – ein sehr reformiertes Kunstwerk!

Früher hing hier ein Wandteppich. Er wurde von Hella Sturzenegger entworfen und von über 50 Gemeindegliedern gestickt. Sie waren drei Jahre lang an der Arbeit anlässlich des 50-Jahre Jubiläums der Pauluskirche 1984. Bei der Kirchenrenovation 2003 wurde der Wandteppich in den kleinen Saal des Kirchgemeindehauses umgehängt.

Zusammen mit dem Architekten Christoph Franz wurde beraten, wie denn nun die Wand gestaltet werden soll. Die Lösung überzeugt bis heute: Es wurden unzählige hauchdünne Palladiumplättchen aufgetragen. Es ist dasselbe Verfahren wie beim Blattgold. Aber Gold musste es nicht sein. Das hätte nicht zur Kirche gepasst und schon gar nicht zur reformierten Bescheidenheit!

Je nach Tages- und Jahreszeit reflektiert die Wand das Licht, das von aussen in die Kirche strömt: Im Frühling etwa das frische Grün der Bäume und am Abend strahlt sie im goldenen Licht der Sonne. Die Wand macht vor, worum es im Kirchenraum geht: Die Gottesdienste sollen das Licht Gottes reflektieren. Die Palladiumplättchen sorgen dafür, dass das Licht nicht ungebrochen reflektiert wird. So wird die Wand zum Zeichen, dass auch unsere Reflexion immer unvollständig ist. So wie Paulus schreibt: Unser Erkennen ist Stückwerk. Erst wenn das Vollendete kommt, werden wir Gott von Angesicht zu Angesicht sehen.

PFARRTEAM

Daniel J. Frei | 044 361 40 26
Kirche Oberstrass
djfrei@reformiert-zuerich.ch

Josef Fuisz | 079 722 65 60
Pauluskirche

Herbert Kohler | 079 784 63 78

Philipp Müller | 078 862 78 71
Matthäuskirche

Carina Russ | 079 851 81 12

Lea Schuler | 077 501 99 88

Carola Watts | 076 326 89 59

Roland Willemin | 044 362 09 22
Kirche Unterstrass

Samuel Zahn | 044 271 23 33
Kirche Letten

DIAKONIE

Christine Friedli | 044 253 62 86

Monika Hänggi | 044 253 62 81

Olivia Koller | 044 253 62 88

Sarita Ranjitkar | 044 362 44 37

Yosil Reyes | 044 253 62 89

Birgit Silvestri | 044 361 01 19

Karin Sommer | 044 272 95 63

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Patricia Luder | 044 362 44 47

Benjamin Walser | 044 253 62 82

Esther Baumgartner | Kolibri

Olivia Isliker | Katechetin

Rahel Meier | Katechetin

Heidi Trachsel | Katechetin

Bettina Uiker | Katechetin

KANTOR

Martin Kuttruff | 044 350 07 35

VERMIETUNGEN (MO/DI/DO)

Laura Gyenes | 044 253 62 84
vermietung.kk.sechs@reformiert-zuerich.ch

SEKRETARIAT

Yvonne Grünig | 044 253 62 85

Kristine Flückiger | 044 253 62 80
sekretariat.kk.sechs@reformiert-zuerich.ch

KOMMUNIKATION & WEBADMINISTRATION

Alexandra Müller | 044 253 62 87

BETRIEBSLEITUNG

Kati Pflugshaupt | 044 361 27 83

KIRCHENKREISKOMMISSION

Alexander Schaeffer | 076 344 43 50

reformiert-zuerich.ch/sechs
facebook.com/kirchenkreis6

LETTEN

Kirche Letten
Imfeldstrasse 51
8037 Zürich

MATTHÄUS

Matthäuskirche
Hoffeld 4
8057 Zürich

Pavillon Matthäus
Wehntalerstrasse 124
8057 Zürich

OBERSTRASS

Kirche Oberstrass
Stapferstrasse 58
8006 Zürich

Kirchgemeindehaus
(KGH) Oberstrass
Winterthurerstrasse 25
8006 Zürich

PAULUS

Pauluskirche
Milchbuckstrasse 57
8057 Zürich

Kirchgemeindehaus
(KGH) Paulus
Scheuchzerstr. 180/184
8057 Zürich

Öffnungszeiten

Sekretariat
Montag und Freitag:
8.30–12 und 13.30–15 h
Dienstag–Donnerstag:
8.30–12 und 13.30–17 h

UNTERSTRASS

Kirche Unterstrass
Turnerstrasse 47
8006 Zürich

Kirchgemeindehaus
(KGH) Unterstrass
Turnerstrasse 45
8006 Zürich

KONTAKT PER E-MAIL

Sofern nicht anders
aufgeführt, lauten
die Mailadressen der
Mitarbeitenden:
vorname.nachname@reformiert-zuerich.ch